



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

03.12.1939 (Nr. 333)

# Bremer Zeitung



der Nationalsozialisten Bremens  
Amtliches Veröffentlichungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Er erscheint 1mal wöchentlich  
Monatsbeitrag 2,30 einl. B.  
Postgebühren Postgebühren monatlich  
2,20 Bk. (einl. 2,37 Bk. Postgebühren  
postgebühren) zuzul. 2/3 Bk.  
Bestellg. Bestellschein im voraus  
zahlbar. Bestellschein-Namens 1,27 Bk.  
Eine Veränderung der Erklärung  
bedeutet keinen Einbruch in die  
Rückzahlung des Bestellscheines.  
C. v. a. G. M. S. - Druckerei  
S. O. M. S., Bremen, Oster 6-8.  
Preis: 5 Pf. 21. Blatt, a. Sonntag.  
5 Pf. 15. B. r. 6 Pf. 15. B. r. 6 Pf. 15. B. r.  
12-18 Uhr; Schließung Dienstag  
und Freitag 12 1/2-13 1/2 Uhr.

Anzeigen - Grandprix:  
Die 1 mm hohe und 22 mm breite  
Zeile im Einzelteil 18 Pf. Die  
75 mm breite und 1 mm hohe Zeile  
im Zettel 75 Pf. Ermäßigte  
Grandprix (für kleine Familien-  
anzeigen u. a.) sowie sonstige  
Bekanntmachungen. Bestellschein  
C. v. a. G. M. S. für Anzeigen durch den  
Verleger. Preis 16 Pf. Bestellschein-  
stellen: In Bremen: Am Oster 6-8.  
Preis: 5 Pf. 21. Blatt, a. Sonntag.  
5 Pf. 15. B. r. 6 Pf. 15. B. r. 6 Pf. 15. B. r.  
12-18 Uhr; Schließung Dienstag  
und Freitag 12 1/2-13 1/2 Uhr.

Parteiamtliche Tageszeitung  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 333 / 9. Jahrgang Sonntag, 3. Dezember 1939 Einzelpreis 15 Pf.

## Die Engländer haben das Völkerrecht gebrochen

### Von langer hand vorbereitet!

Chamberlain, der wortbrüderliche Tyrann der Neutralen

Berlin, 3. Dezember.  
Amlich wird verurteilt:  
Der englische Ministerpräsident hat in seiner Rede  
erklärt, dass die deutsche Regierung  
den Völkerrecht gegenüber verstoßen hat.  
Dieser Vorwurf ist ein Versuch, die  
deutsche Regierung zu isolieren und  
ihre Handlungsfreiheit zu beschränken.  
Die deutsche Regierung hat sich  
immer für die Einhaltung des Völkerrechts  
eingesetzt und wird dies auch in Zukunft  
tun. Die Engländer haben durch ihre  
Handlungen das Völkerrecht gebrochen.

Englische Erklärungen angeblich ein Vorbehalt der  
britischen Politik gewesen sei und den Krieg mit  
Deutschland früher oder später unumkehrlich gemacht  
habe, für den Kriegsfall eine Verpflichtung zur internationalen  
richterlichen Erledigung von Streitigkeiten  
ausdrückte. Dabei konnte es sich bei solchen Streitigkeiten  
um „Geschichten“, die sich im Verlauf eines  
Krieges ereignen, natürlich nicht um Streitigkeiten mit  
den Kriegsgegnern handeln, die einer Entscheidung nicht  
unterliegen, sondern um Streitigkeiten mit Neutralen.  
(Fortsetzung auf Seite 2)

### Britischer Tanker vernichtet

Am der Südküste Englands in die Luft geflogen

London, 3. Dezember.  
Der britische Dampfer „Sancraft“ (8010 Tonnen)  
lag gestern an der Südküste Englands in  
die Luft. Ein Mann wurde getötet, der Rest der  
Besatzung, etwa 30 bis 50 Mann, wurde von  
einem Rettungsboot aufgenommen und an Land  
gebracht. Vier Mann sind schwer verwundet.

### Englischer Dampfer „Staubrook“ überfällig

Amsterdam, 3. Dezember.

Der englische Dampfer „Staubrook“ (1888 T.) ist  
seit sechs Tagen überfällig. In englischen Redereien  
teilen sie an, dass die „Staubrook“ auf  
einer Mine gelassen und mit Mann und Maus  
untergegangen ist.  
Die „Staubrook“ spielt in der Geschichte des  
englischen Britanien eine besondere Rolle. Sie ist  
der Dampfer, der sich im spanischen Bürgerkrieg  
über völkerrechtlichen Beziehungen als Vandalen  
betätigt hat und der damals von der englischen  
Regierung bei seiner völkerrechtswidrigen Tätigkeit  
unterstützt und gefördert wurde. Nunmehr hat das  
Schicksal offenbar auch dieses Britanien ereilt.

### Keine besonderen Ereignisse

Berlin, 3. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
„Keine besonderen Ereignisse“.

### Moskau geißelt „Politik des Totalitarismus“

Im Stammbuch derjenigen, die im tödlichen Versuch sind

Moskau, 3. Dezember.  
Die „Sowjet“ veröffentlicht eine Kritik über die  
Lage der neutralen Staaten. Der englisch-französische  
Imperialismus, so heißt es darin, verhalte sich mit  
allen Mitteln, gerade die neutralen Staaten in den gegen-  
wärtigen Krieg hineinzuziehen. England und Frank-  
reich hätten zunächst die famose Methode der „Goranz-  
rien“ angewandt, die freilich im Falle Polen ein fäng-  
liches Fiasko erlitten habe. Trotzdem gebe die Welt-  
macht ihre Verurteilung nicht auf, die — wie im Falle  
der Türkei — sogar immer noch Erfolg hätte.  
Die Politik der regierenden Kreise Englands und  
Frankreichs gegenüber den neutralen Staaten könne  
man als eine „Politik des Totalitarismus“ bezeichnen;  
wenn die Weltmächte einmal aus falscher Gier gelöst  
hätten, so verhielten sie sich alsobald in einem neuen  
Dilemma, um so möglichst viele Länder in den Krieg  
hineinzuziehen. Es brauche jedoch nicht betont zu werden,  
dass diese „Politik des Totalitarismus“ auch mit einem  
Stark für ihre Urheber enden könnte.

### Die Russen sehen den Vormarsch fort

Der sowjetrussische Heeresbericht meldet Erfolge im Norden, Osten und Süden Finnlands

Moskau, 3. Dezember.  
In der Nacht zum Sonntag wurde folgender Heeres-  
bericht des Stabs des Wehrmarsches veröffentlicht:  
Über die Kampfhandlungen in Finnland verläuft:  
Die Truppen der Wehrmarsch haben im Norden  
im Laufe des 1. Dezembers ihren Vormarsch fortgesetzt.  
In Richtung von Warmanau aus haben wir den Osten  
von Finnland (Sawolax) und in Richtung von  
unseren Truppen der Eisenbahnstation Vuorras. Ein  
Angriff von Porosjoki und Petrozavodsk sind unsere  
Truppen 25 km weit von der Staatsgrenze vorgedrungen.  
Wir der farschlichen Verbände haben unsere Truppen die  
Wiederung des Wäpäläns-Spitzens am Meer des  
Vadogafors erreicht, sowie die Eisenbahnstation Rauma  
(an der Eisenbahn nach Kotkajoki) besetzt, ferner die  
Stadt Terijoki hinter sich gelassen und den Eisenbahn-  
stationen Terijoki besetzt. In Richtung von Rauma, die  
Eisenbahnstation Rammela an der Eisenbahn nach  
Raumo.

### „Staubrook“ überfällig

Amsterdam, 3. Dezember.

Die „Sowjet“ veröffentlicht eine Kritik über die  
Lage der neutralen Staaten. Der englisch-französische  
Imperialismus, so heißt es darin, verhalte sich mit  
allen Mitteln, gerade die neutralen Staaten in den gegen-  
wärtigen Krieg hineinzuziehen. England und Frank-  
reich hätten zunächst die famose Methode der „Goranz-  
rien“ angewandt, die freilich im Falle Polen ein fäng-  
liches Fiasko erlitten habe. Trotzdem gebe die Welt-  
macht ihre Verurteilung nicht auf, die — wie im Falle  
der Türkei — sogar immer noch Erfolg hätte.  
Die Politik der regierenden Kreise Englands und  
Frankreichs gegenüber den neutralen Staaten könne  
man als eine „Politik des Totalitarismus“ bezeichnen;  
wenn die Weltmächte einmal aus falscher Gier gelöst  
hätten, so verhielten sie sich alsobald in einem neuen  
Dilemma, um so möglichst viele Länder in den Krieg  
hineinzuziehen. Es brauche jedoch nicht betont zu werden,  
dass diese „Politik des Totalitarismus“ auch mit einem  
Stark für ihre Urheber enden könnte.

### Keine besonderen Ereignisse

Berlin, 3. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
„Keine besonderen Ereignisse“.

### „Staubrook“ überfällig

Amsterdam, 3. Dezember.

Die „Sowjet“ veröffentlicht eine Kritik über die  
Lage der neutralen Staaten. Der englisch-französische  
Imperialismus, so heißt es darin, verhalte sich mit  
allen Mitteln, gerade die neutralen Staaten in den gegen-  
wärtigen Krieg hineinzuziehen. England und Frank-  
reich hätten zunächst die famose Methode der „Goranz-  
rien“ angewandt, die freilich im Falle Polen ein fäng-  
liches Fiasko erlitten habe. Trotzdem gebe die Welt-  
macht ihre Verurteilung nicht auf, die — wie im Falle  
der Türkei — sogar immer noch Erfolg hätte.  
Die Politik der regierenden Kreise Englands und  
Frankreichs gegenüber den neutralen Staaten könne  
man als eine „Politik des Totalitarismus“ bezeichnen;  
wenn die Weltmächte einmal aus falscher Gier gelöst  
hätten, so verhielten sie sich alsobald in einem neuen  
Dilemma, um so möglichst viele Länder in den Krieg  
hineinzuziehen. Es brauche jedoch nicht betont zu werden,  
dass diese „Politik des Totalitarismus“ auch mit einem  
Stark für ihre Urheber enden könnte.

### Keine besonderen Ereignisse

Berlin, 3. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
„Keine besonderen Ereignisse“.

### „Staubrook“ überfällig

Amsterdam, 3. Dezember.

Die „Sowjet“ veröffentlicht eine Kritik über die  
Lage der neutralen Staaten. Der englisch-französische  
Imperialismus, so heißt es darin, verhalte sich mit  
allen Mitteln, gerade die neutralen Staaten in den gegen-  
wärtigen Krieg hineinzuziehen. England und Frank-  
reich hätten zunächst die famose Methode der „Goranz-  
rien“ angewandt, die freilich im Falle Polen ein fäng-  
liches Fiasko erlitten habe. Trotzdem gebe die Welt-  
macht ihre Verurteilung nicht auf, die — wie im Falle  
der Türkei — sogar immer noch Erfolg hätte.  
Die Politik der regierenden Kreise Englands und  
Frankreichs gegenüber den neutralen Staaten könne  
man als eine „Politik des Totalitarismus“ bezeichnen;  
wenn die Weltmächte einmal aus falscher Gier gelöst  
hätten, so verhielten sie sich alsobald in einem neuen  
Dilemma, um so möglichst viele Länder in den Krieg  
hineinzuziehen. Es brauche jedoch nicht betont zu werden,  
dass diese „Politik des Totalitarismus“ auch mit einem  
Stark für ihre Urheber enden könnte.

### Keine besonderen Ereignisse

Berlin, 3. Dezember.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
„Keine besonderen Ereignisse“.

### „Staubrook“ überfällig

Amsterdam, 3. Dezember.

Die „Sowjet“ veröffentlicht eine Kritik über die  
Lage der neutralen Staaten. Der englisch-französische  
Imperialismus, so heißt es darin, verhalte sich mit  
allen Mitteln, gerade die neutralen Staaten in den gegen-  
wärtigen Krieg hineinzuziehen. England und Frank-  
reich hätten zunächst die famose Methode der „Goranz-  
rien“ angewandt, die freilich im Falle Polen ein fäng-  
liches Fiasko erlitten habe. Trotzdem gebe die Welt-  
macht ihre Verurteilung nicht auf, die — wie im Falle  
der Türkei — sogar immer noch Erfolg hätte.  
Die Politik der regierenden Kreise Englands und  
Frankreichs gegenüber den neutralen Staaten könne  
man als eine „Politik des Totalitarismus“ bezeichnen;  
wenn die Weltmächte einmal aus falscher Gier gelöst  
hätten, so verhielten sie sich alsobald in einem neuen  
Dilemma, um so möglichst viele Länder in den Krieg  
hineinzuziehen. Es brauche jedoch nicht betont zu werden,  
dass diese „Politik des Totalitarismus“ auch mit einem  
Stark für ihre Urheber enden könnte.

### Von weltpolitischer Warte

Drei Monate Krieg Englands gegen Deutschland

J. B. D. Bremen, 3. Dezember.

#### Ohne Grund und ohne Ziel

Es sind heute auf den Tag genau drei Monate, daß  
England mit einem selbst in seiner Geschichte un-  
erfahrenen Feindes Deutschland den Krieg erklärte und  
Frankreich dazu verurteilte, das gleiche zu tun. England  
hatte für die Kriegserklärung keinen Grund und  
hat selbst nach 13 Wochen einer für England allerdings  
nicht gerade ruhmreich verlaufenen Kriegsführung auch  
noch kein Ziel. Denn die von Chamberlain zu  
Anfang des Krieges verkündete Forderung auf Ver-  
nichtung des „Filibusterismus“ hat der mehr und mehr  
zu einem Mitter von der traurigen Gestalt gewordene  
Filibuster Englands vor kurzem selbst wieder umge-  
worfen, als er — ähnlich den Wölfen Europas angeblich  
jeweils die Staatsform, die ihnen entspricht, selbst  
zu bestimmen. Ohne Grund und ohne Ziel hat sich  
England Krieg gegen das deutsche Volk, nur weil das  
deutsche Volk und Freimaurern, dem die Regierungen Eng-  
lands einseitig die Königs unterworfen sind, das  
deutsche Volk Vernichtung verlangen. Ob das eng-  
lische Volk darüber zugrunde geht, ob Millionen  
europäischer Menschen dabei den Tod auf den Schlachtfeldern  
finden oder auf dem Grund des Meeres finden, ob  
die Bevölkerung Europas mit der europäischen Wirtschaft  
wüst vernichtet wird, das alles ist den jüdischen Draht-  
ziehern dieses neuen Krieges gleichgültig und gleich-  
gültig ist es den treuen Anhängern der Freimaurerei,  
die sich ja immer schon als die Stütze der  
jüdischen Weltmacht betätigt und gefühlt haben. Aber  
es wird zugrunde gehen, dieses Volk. Das darf  
England gelassen sein lassen, wenn es nicht  
darauf entsetzt sind, Ostpreußen zu sein. Wir wollen  
sogar noch, daß der Kampf nicht leicht und seine Dauer

nicht kurz sein kann; aber wir wissen auch aus dem  
Verlauf der Anfangsperiode in 13 Wochen bereits,  
wie in weiterer Zukunft die Dinge verlaufen mühen  
und werden.

#### Nachblick

Fast eine Million Tonnen — die nicht veröffentlichen  
Schiffverluste eingeschlossen — der für England  
1939 an sich in den Handelsstammungen liegen bereits  
mit etwa 200 000 Tonnen losfahrender britischer Kriegs-  
schiffstämme auf dem Meeresgrund. Das heißt, daß  
neben 200 stützenden Handelsschiffen, die England  
regelmäßig mit den Erfordernissen des täglichen Lebens  
und einer sehr teuer gewordenen Kriegsführung ver-  
sorgen sollten, etwa 15 der besten Kriegsschiffe einer  
Flotte, die zum Schutz der englischen Küste bestimmt ist,  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben. Dies ist ein  
Mittel hat England in der Hand, der weiteren Ver-  
richtung seiner Kriegsschiffe und der englischen Flotte  
den Weg zu zeigen, so wie er begann, und die  
Ergebnisse dieses Kampfes werden für England  
täglich furchtbarer werden. Wäre für Woche sind die  
Erfolge des britischen Handelskrieges gegen Home  
und die Erfolge des Krieges gegen die englische Flotte  
sich dem Meeresgrund ergeben haben









Als Gatte vom Staatsminister übernahm...  
Die mittlere Aufgabe der Programmgestaltung und die Gesamtleitung des Komplexes hatte Reichold...

### Enfines und heiteres am Rande

Zum Schluss noch ein paar Streiflichter auf die letzten...  
Der lebte für einige Stunden beinahe ungestört...

Weiter vor dem „England-Club“ wird u. a. angeführt...  
Das ist ein K. r. e. t. i. c. e. r. durch seinen Namen...

### heißt den Volksheld ermitteln!

Ein neuer Kandidat für...  
Es hat sich schon wieder ein Kandidat ereignet!

Was hat eine derart beschriebene Person im Verlage...  
Was hat den möglicherweise weggeworlenen Gegenstand...  
Die W o l l e n u n g wird hiermit angefordert...

**Ju, die Sögestraße...**  
Blusen - Röcke - Kleider  
Unterwäsche - Stümpfe  
SÖGESTRASSE 12-19

**Die Sache mit Herrn Skynn**  
Aufführung von Hans Wagner im Bremer Schauspielhaus  
„Herr Skynn möchte Sie zu sprechen!“ Das Publikum darf mit Recht gespannt sein...

# Kampf der Winterstern im Osten!

NSD.-Heldensammlung vom 3. bis 9. Dezember

Der Hauptantrag für das Kriegswinterhilfsprogramm...  
In der Hauptsache ist es das Kriegswinterhilfsprogramm...

### Das Gefenpöckel

Und nicht von dreier Seite ein heftiges und echtes...  
Die Mutter erregt mich die drei Worte als Best...

Ein heftiges Käselein ist in vorgedachten Stunden...  
Es ist ein Gefenpöckel, das mag's befinden...

in dem Empfänger enthalten werden müssen...  
Der Empfänger ist ein heftiges und echtes...

Reisgebirge, die im Osten von...  
Reisgebirge, die im Osten von...

### Bremen-Mahndorf

Genige Tätigkeit in der jungen Ortsgruppe...  
Genige Tätigkeit in der jungen Ortsgruppe...

Sandwiches, die seit mehreren Jahren...  
Sandwiches, die seit mehreren Jahren...

### Bremen-Lesum

Müdigkeit in der Dunkelheit...  
Müdigkeit in der Dunkelheit...

## Unter dem Hohenadler

- Kreis Bremen  
Ortsgruppe Bremerhaven, Dienstag, 5. Dezember, 20.30 Uhr...
- Ortsgruppe Buxtehude, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...

- Kreis Bremerhaven  
Ortsgruppe Bremerhaven, Dienstag, 5. Dezember, 20.30 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...

- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...

**WINTERHILFEN**  
Das Fachgeschäft Heim-Radio  
Empfänger reparaturen  
Sögestraße 23

- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...

- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...

- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...

- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...
- Ortsgruppe Osterholz, Sonntag, 12. Dezember, 12.00 Uhr...

**Warner's Corsets u. Hüthaller**  
Unbedingt richtig für jeden Geschmack und für jede Figur  
Medizinisches Warenhaus Bremen  
Am Markt 17 - Inhaber: Hermann Meyer - Tel. 2413

der tragenden Rolle des Janathiers, aber durch seine...  
Zwei Stunden fesselt den Zuschauer, das einem die...  
Klavierabend Alfred Lueder  
Nachdem der verehrte junge Künstler sich in...

Batallionsfest in der Vahr  
Zum zweiten Male wird ein Batallionsfest in der...  
Unter der immer wieder mit herzlichem Beifall...





# Der Marsch unserer Siegeszüge durch Polen

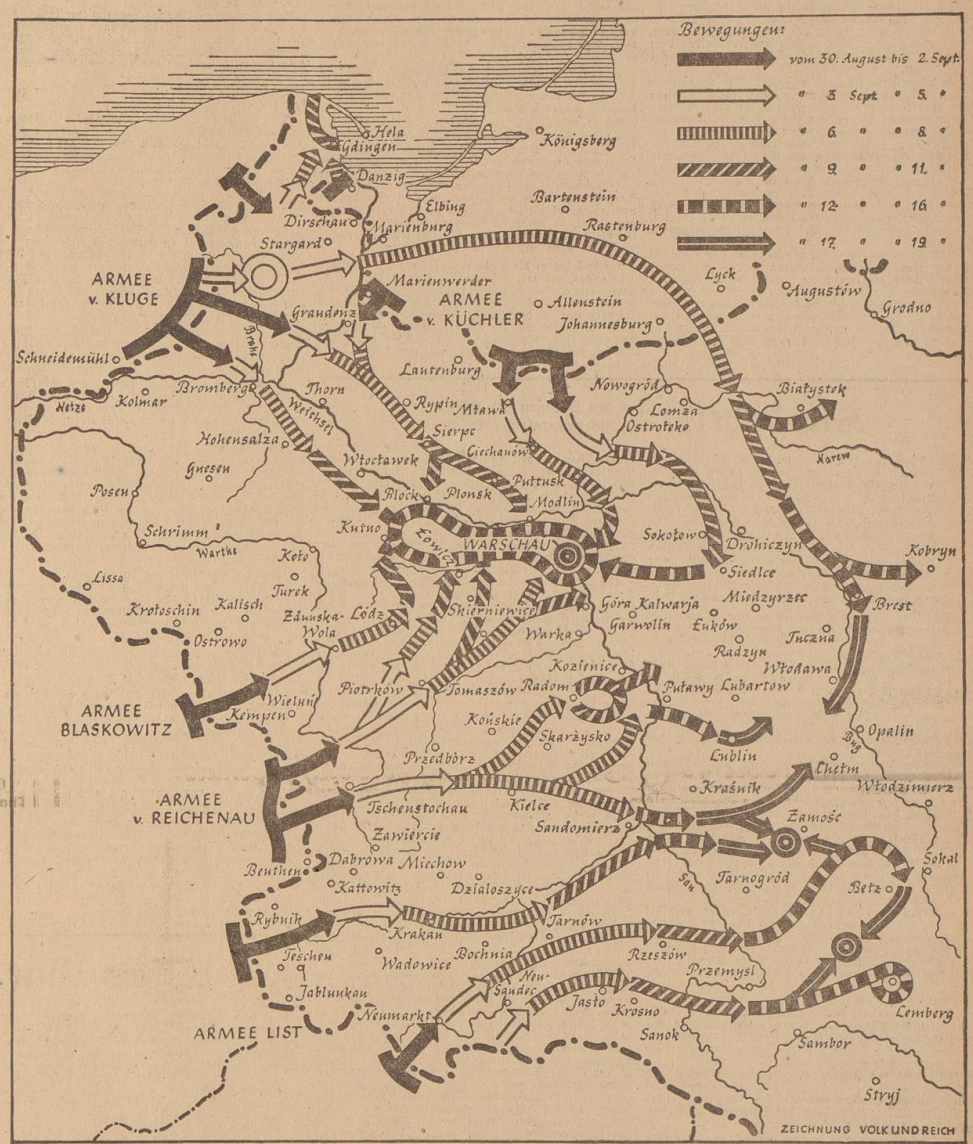
## Vor 3 Monaten begann der von Deutschland in kürzestem Zeitraum so erfolgreich beendete Feldzug im Osten

Die Zeit eilt und reißt uns mit jagender Hast vorwärts. Am morgigen 1. Dezember ist schon ein volles Vierteljahr verstrichen. In den frühen Morgenstunden des 1. Septembers die fortgesetzten polnischen Angriffe gegen Deutschland auf des Führers Befehl mit der einfachen Feststellung beantwortet wurden, daß nunmehr zurückgeschritten werden. Wir haben es nicht miterlebt, daß es dabei allein nicht blieb, sondern daß in dem geschichtlich gewordenen Feldzug der nächsten Tage mit einem einzigen durchgehenden und gewaltigen Vorstoß im Osten Ordnung geschaffen wurde. Die auch heute noch aktuellen militärischen Berichte des Oberkommandos der Wehrmacht geben zwar den in der Heimat Gebildeten eine umfängliche Kenntnis der freigelegten Vorgänge; doch sie waren damals in ihrem ganzen Umfang kaum zu verstehen, und erst die nachfolgende Karte des Vormarsches und der Kampfentwürfe der deutschen Armee in Polen gibt im Zusammenhang ein völlig klares Bild jenes Geschehens und der ungeheuren Leistung, die unsere Truppen vollbrachten.

In sechs Abschnitten teilt die Karte die operative Handlung ein, die uns zu dem vollkommenen Siege führte, den je die Weltgeschichte erlebt hat. Deutschland sehen wir heute die fünf Armeen der Generäle von Kluge, von Reichenu, von List, von Weichselbogen und von Ewald, die von den beiden Heeresgruppen von Bod (im Norden) und von Rundstedt (im Süden) geleitet wurden, am 30. August an den Grenzen aufmarschiert und schon im nächsten Tag in die vollendete Vorbereitung auf den entscheidenden Kampf eingeleitet, wenn es einmal zum Handeln kam, schon so geübt waren, daß der Schlag, der dann der Weltöffentlichkeit bevor am 1. September durch die Wehrmacht mitteilen mußte, nicht nur ein glücklicher Angriff deutscher Regimenter bis zum Beginn ausging, sondern auch ein glücklicher Beginn des Kampfes werden konnte. Am 1. September begann das Ungewöhnliche über Polen los, und wir erinnern uns heute noch an den ersten DWS-Bericht, der die Grenzen überschritten waren. Doch als am 3. September der Bericht über die beiden ersten Kampfpläne gegeben wurde, haben wir in diesem ersten Kampfplan unsere Truppen schon dicht vor Danzig stehen, diese Stadt selbst in der ersten Gegenangriff mit ihren Verbänden von Nord und Süd von den ostpreussischen und pommerischen Truppen umhüllt, den Korridor durchlöchernd, unsere Truppen über die Brücke auf Bromberg vorwärtsdrängen, vor Weichsel, Ostpommern, zwischen Danzig und Teichow auf Kratau vorstoßen, im Süden die Nordabhänge der Besiden betretend und bereits Raum auf Neumarkt gewinnen. Auch der zweite Kampfplan (4. bis 5. September), dessen Inhalt der kurzfristige Vorstoß in Bromberg war, verging absehend noch mit der Fortsetzung der frontalen Vorstöße auf allen Fronten, und wenn auch der Korridor bereits abgegründet und die dort lebende polnische Armee vernichtungsartig umzingelt und der westliche Fronten vorläufig doch nur durchflammt, die Ostfront und Przemysl erreicht, man stieß auf die Wola Gora, war bereits tief im Mittelpolen und im Süden fanden die deutschen Regimenter, nicht nur Kratau und Neumarkt.

Allein bei der Armee Kluge, die dort einrückte bis an den Narew vorgestoßen war und sich südlich Gdansk mit Teilen der Armee Kluge in allgemein westwärtiger Richtung vereinigte hatte, genügt sich, unbedeutend noch, die polnischen strategischen Anlagen ab. Der Verbleib der Mitte der Armee Kluge blieb zunächst unbestimmt. Da wurde im dritten Kampfplan (6. bis 8. September) mit einemmal die Befehlsstellung bereits völlig die Herrschaft im polnischen Vorraum erlangen und war durch das vollständige Verlegen der polnischen Heeresleitung bei den polnischen Armeen und Divisionen schon jeder Zusammenstoß und jede gemeinsame Führung ausgeschlossen. So sehen wir nun motorisierte Verbände und Panzerregimenter, den weiterausgehenden Weisungen ihrer Armeeführer folgend, in rasender Eilmarche die große Jangse vorziehen. Die Armee Kluge erreichte den Tag nach Warschau, und die Armee Kluge trieb bereits der Weichsel auf Plock und Wloclawek den dort nur noch teilweise sich wehrenden, weigenden Gegner in südwestlicher Richtung vor sich her, während die Armee Reichenu von Sandomierz her in gleicher Richtung vorstieß. Die Armee Reichenu leitete dabei über Sandomierz Waffenhilfe, übergriff die Wola Gora, drang tief in den mittelpolnischen Raum ein und begann jetzt schon den dort kämpfenden Truppen bei Radom die rückwärtige Verteidigung abzusichern. Im Süden wurde gleichzeitig in wiederholter Verfolgung Tarnow, Rzesow und Jaslo erreicht. Auf dem südlichen deutschen Heeresflügel erschienen die inzwischen über durch Weichsel vorgedragenen Verbände. Im Norden wurde die polnische Armee in harten Kämpfen dort die Brückenspitze östwärts Lomza und zeigten sich mit den nördlichen Greifern der großen Jangse an, die mit letzter Unerschrockenheit das bis polonia bedeutete, denn die Richtung der polnischen Armee, von wo es kein Entzinnen mehr gab. Die Stellung Wloclawek an der Weichsel dicht bei Warschau war bereits erreicht, der Korridor inzwischen ausgeräumt, Danziger Truppen hatten sich daran beteiligt, Göttingen war gefallen, und um 12 Uhr war die Weichselplatte kämpfender Marine und Heer vereint.

So spielt sich im vierten Kampfplan (9. bis 11. September) die Lage bereits zu jener ungeheuren Anspannung hin, die jedem Deutschen unerschütterlich bleiben wird. Während der Ostfront Kluge mit seinen vorderen Truppen bereits halbwegs West befand, hatte Kluge im Rücken von Warschau den Bug bereits erreicht und die Weichselplatte der Armee Kluge, gegen den Unterlauf der Weichsel vorstieß, erreichte mit der Armee Reichenu und hatte nun nicht nur die Weichsel erreicht und südliche verweirte hin und her strebende polnische Divisionen bei Kutno an der Wola im Weichselbogen gestellt, um sie nicht wieder loszulassen. Reichenu hatte inzwischen die mittelpolnische Gruppe bei Radom gänzlich umzingelt und am 11. September erzwungen, er stieß über Gora Kalbaria und Kozienice am Mittellauf der Weichsel nach Osten vor, während die Armee List an drei Stellen kämpfend den Bug übergriff und in Richtung Osten vorstieß auf Lemberg nahm. Der Höhepunkt des Feldzuges war so am ersten Tage bereits erreicht und der Bericht des DWS gab bereits am 12. September die Tarlane in der nächsten Form bekannt. Die große Schlacht in der Weichselplatte war beendet. Doch die Schlacht im Weichselbogen bei Kutno, Lomza und an der Wola brante weiter, sie flammte in dem fünften Kampfplan (12. bis 16. September) in unerbittlicher Heftigkeit auf und leitete erst am Ende des fünften Kampfplanabschnitts Kampfabbruch ein. Inzwischen hatte im fünften Kampfplanabschnitt südlich Siedle östwärts erreicht, war dann nach Westen auf Warschau hin eingedrungen und hatte damit die Einschließung der



Stabsstadt vollendet. Reichenu erzwang sich den Durchbruch bei Lublin und Ost Plock, über den Oberlauf des Bug vorstieß, Lemberg ein. Der Ostflügel aber stürzte West.

So ging der fünfte Abschnitt mit der allgemeinen Verfolgung zu Ende, während die erbitterten Kämpfe im Weichselbogen weiter schwebten, Infanterie und Artillerie, gelegentlich durch Sturmpanzern und wirtungsverfüllt unterließ, alle vorzestiegen Durchdringung der Polen zur Gänze machten. Enger schloß sich der Ring um den großen Raum des Weichselbogens, zu dem nun Warschau auch schon gehörte, während auf dem Südflügel zum erstenmal ein polnisches Divisionen den blutigen Durchbruch nach Osten verweigerten. Diese gewaltig nicht leichten Kämpfe bei Jamic und nordwestlich Lemberg leiteten den sechsten Kampfplanabschnitt ein. Die Karte

zeigt, wie Teile der Armeen Reichenu und List sofort nach den gefährdeten Punkten abdrehten und in allerdingsten dazwischen Kämpfen die Reste der polnischen Südarmee innerhalb weniger Tage zerstörten und in die Kriegsgefangenschaft abführten. Während der kämpferischen Marsch nach-Süd-Süd ging keine Truppen verblieben hatte und nach Rumänien geschickt war, konnte am 20. September der DWS-Bericht die Kämpfe im Weichselbogen, die eine Woche andauert hatten, als die größte Berichtsgeschichte aller Zeiten beschreiben. Schon am Tage vorher hatten die Gruppen Ostpreußen und Sibirien sich bei Wloclaw die Hand gereicht und damit das Schicksal Polens endgültig besiegelt. Die Kämpfe um die Saurberg und die Ueberreste Warschauer waren eingegangen. Lediglich nur die notwendige Folge des Vorangehens. Ueber eine halbe Million

Gefangene, unübersehbare Mengen an Waffen und Kriegsgüter waren die Beute, das Land im polnischen Raum unter Weis. Am gleichen 20. September befehlige Generaloberst von Braunschweig seinen Soldaten die Besichtigung des polnischen Heeres und den Abbruch der Operationen in einem Tagesbericht, der mit folgenden Worten schließt: „Mittlere Gegner mögen wissen, daß der deutsche Soldat, wenn die Vertiefung der Lebensrechte des deutschen Volkes es weiterhin erfordert, und der Führer es befehlet, in demselben Geist kämpfen und sterben wird.“ Die Zeit aber, wo nach des Führers Wort der Helmriemen fester gebunden werden muß, scheint gekommen zu sein. Wir wissen, daß der Führer auch dann wie in Polen der erste Soldat der Wehrmacht sein wird.

Oberstleutnant a. V. Matthaei

## Dr. Todt und seine Westwallarbeiter

### Französische Neuanlagen werden dem deutschen Feuer nicht standhalten

Berlin, 3. Dezember. (H. A.)

Amitteln einer Westwallarbeiter trafen wir den größten Festungsbaumeister des Führers, Generalinspektor Dr. Todt. Eben hatte er den 800 Arbeiter am Schußwall des Schmalenbrennschneidens übergeben. Holz tragen die Männer aus allen deutschen Gauen das verpöhlende Zeichen auf der Brust.

Bereitwillig gab Dr. Todt Auskunft über die Entstehungsgeschichte des Schützengrabens. Schon lange hatte der Führer geplant, den Arbeiter am Schußwall des Westens für seine unerhörten Leistungen auszuzeichnen. Als eine hohe Anerkennung des Führers werden alle deutschen Männer, die am Westwall ihre Pflicht taten, das Ehrenzeichen tragen. Immer wieder hat der Führer, so erzählt Dr. Todt, die Westwallarbeiter auf die Not, wenigheit und die Tragweite des Wertes aufmerksam gemacht. Bei einer Besichtigung sprach der Führer einmal zu einer Gruppe von Arbeitern: „Ihr 500.000 Arbeiter hier am Westwall. Dadurch wurde es möglich, daß 3 Millionen Sudetenendeutsche ins Reich zurückgeführt. Jeder kann sich ausrechnen, wie sich ein Mann der Sudetenendeutschen den Weg ins Reich ebnete.“ Das war ein gutes, klares Wort, das

die Westwallarbeiter nicht vergessen haben. Ueber aller Kleinarbeit kam ihnen immer wieder zum Bewußtsein: Der Arbeitsschmerz erparat viele Kriegsgüter.

Dr. Todt befehlige dann die Schwierigkeiten, die durch den Einbruch des Winters — wie bei jedem anderen Baugeschäft — bedingt sind. Zu den Mühseligkeiten der Winterarbeit kommt die Gefahr, denn viele Einwohnungsgebiete liegen im Bereich des feindlichen Artilleriefeuers. Der Arbeiter von 1919 aber auch noch von 1932 so logte Dr. Todt, war diesen Strapazen nicht gewachsen gewesen. Es gehört viel Deutlichkeit und Begleitung dazu, um alle Schwierigkeiten zu überwinden. Die Betreuung wie sie vor dem Kriege bestanden hat, ist heute nicht mehr möglich. So einleitend ist der deutsche Mann da vorne, daß sich Artilleriebeschuß den Einzug kaum eine Stunde unterbrechen kann.

Die Männer rings um den Tisch tragen alle das Zeichen der „Diamantene Leber“. Sie führen mit hochbedeutenden Augen die anerkennenden Worte des Generalinspektors. Mit großem Nachdruck und Ernst sagt Dr. Todt seine Ausführungen an: „Über es ist nicht nur so, daß wir mit den Männern auf äußerste zurecht-

find, das Amgekehrte ist auch der Fall. Die Männer haben volles Vertrauen zu uns. Sie wissen, mit welchem Eifer wir uns bemühen, sie zu schonen und die Arbeitsbedingungen zu erleichtern. Am Westwall steht eine verschworene Gemeinschaft, die den Raum für sich in Anspruch nehmen darf, ihr gut Zeit zum endgültigen Sieg beizutragen zu haben.“ Viele alte Soldaten sind unter den Männern am Westwall, und gerade sie sind mit der größten Zufrucht und Liebe dabei. Vier Jahre fanden sie einst zum Schutze der Heimat, mit ungeborenen Kräften schafften sie an derselben Grenze das Wert, das das Wert des Endtages ist. Auf die Frage nach den Weichselarbeiten auf französischer Seite kann Dr. Todt interessant Auskunft geben. Bei den Anlagen, die in deutsche Hände gefallen sind, gewann der große Fachmann einen sehr unangenehmen Eindruck. Die wenig tiefen Gräben, die Weichseln, die deutlich sichtbare Mängel ließen alle weiteres auf mangelnde Planmäßigkeit schließen.

Die französischen Neuanlagen werden dem deutschen Feuer nicht standhalten. Der deutsche Westwallarbeiter aber, so kann Dr. Todt mit Stolz und Ueberzeugung sagen, hat das Wertnehmen mit den feindlichen Wänden mit großem Vorsprung gewonnen. Es ist zu spät heute, die deutsche Grenze anzugreifen, denn der Westwall steht!

Dr. Hans Humpt



Die Geburt ihres dritten Sohnes zeigen an:  
**Prof. Dr. Delhougne und Frau**  
 Marga, geb. Dehlo  
 Bremen, den 2. Dezember 1939  
 a. S. St. Josephs-Hof

Die glückliche Geburt einer  
 gesunden Tochter  
 zeigen erfreut an:  
**Inge Hartmann, geb. Heng**  
 Erich Hartmann  
 Bremen, 30. November 1939  
 Am Weberufer 23  
 a. S. Städt. Frauenklinik.

**Briefmarken**  
 Heftchen neben  
 dem Brief  
 O. Gralki  
 Mollat 4142  
 Ruf: 230 82  
**Lederjacken**  
 für alle Größen  
 von 12 bis 18  
 O. Söhnlein  
 Preisliste 99. 8. 42083

Die Verlobung unserer  
 Tochter  
**Alfborg**  
 mit Herrn  
 Diplom-Kaufmann  
**Oskar Harr**  
 geben wir hiermit bekannt.  
**Georg Nordmann**  
 und Frau  
 Wilma, geb. Schmeemann  
 Bremen, 3. Dezember 1939  
 Altonaer Straße 30.

Meine Verlobung mit  
 Fräulein  
**Alfborg Nordmann**  
 beehre ich mich anzukündigen.  
**Oskar Harr**  
 Nagold 1, Schwarzwall,  
 a. S. Bremen.

Ihre Vermählung geben bekannt:  
**Heinz Schmidt**  
 Unteroffizier in einem Infanterie-Regiment  
**Elfriede Schmidt**  
 geb. Holt  
 Bremen, den 2. Dezember 1939  
 Hensburger Straße 60.

Ihre Vermählung geben bekannt:  
**Max Kleff jun.**  
 Maj.-Gefr.  
**Souise Kleff**  
 geb. Glode  
 Bremen, im Dezember 1939  
 Helmstedter Straße 3

Die Verlobung unserer  
 Tochter  
**Marianne**  
 mit Herrn  
**Rolf Struckmeier**  
 ist an  
**Albert Seekamp und Frau**  
 Anni, geb. Omer  
 Bremen-Hemelingen, Dezember  
 Verdener Straße 4

Meine Verlobung mit Fräulein  
**Marianne Seekamp**  
 beehre ich mich anzukündigen  
 Oberleutnant z. S.  
**Rolf Struckmeier**  
 Feldpostnummer 17 209  
 1939 | Kein Empfang

**Heinz Roscher**  
 H-Oberrichter  
**Jruggard Roscher**  
 geb. Winter  
 Vermählte  
 Bremen, 2. 12. 1939  
 a. S. im Heide  
 Södenberg  
 Baubannerstr. 218

Wir geben unsere Verlobung bekannt  
**Ilse Brennecke**  
**Erich Kratzenberg**  
 a. S. Leutnant in einer Reichswehr-  
 Abteilung  
 Bremen, den 3. Dezember 1939  
 Finkenbörger Straße 12

Wir haben uns verlobt  
**Eija Warrelmann**  
**Sans Wolfson**  
 Sichtung  
 Delmenhorst  
 November 1939

Ihre Verlobung geben be-  
 kannt  
**Jruggard Stöhr**  
 geb. Böber  
**Helmuth Schneider**  
 Bremen, 3. Dezember 1939  
 Gröpelinger Heerstraße 129

**Heinz Siebert**  
**Herta Siebert**  
 geb. Krände  
 Vermählte  
 Bremen, 2. Dezember 1939  
 Bremerwälder Straße 16

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Elfriede Intemann**  
**Hans Dogge**  
 a. S. Wehrmacht  
 Bremen, den 3. Dezember 1939  
 Kein Empfang

Wir haben uns verlobt  
**Waltraud Edel**  
**Helmuth Orbel**  
 a. S. Unteroffizier  
 Bremen, 2. Dezember 1939  
 Am Teich 122

Ihre vollgogene Vermählung geben bekannt  
**Wilhelm Mertens**  
**Elfriede Mertens**  
 geb. Winter  
 Bremen, den 25. November 1939  
 Grünentstraße 3

## Gute Lösung der Waschfrage:

Gerade bei kaltem Wetter ist das Waschen und Trocknen zu Hause doppelt schwierig. Wir dagegen sind von Wetter unabhängig. Unsere Wärmelufttrocknung arbeitet ständig. Wir nehmen Ihnen die Wascharbeit ab.

**Proppenvoll**  
 heißt unser fortschrittlicher Hauswaschschrank für weiße und farbige Wäsche. Jeder Sock kostet 3-50 Das Bequemste, was es gibt

**Sparwäsche**  
 zu 22.3 ist äußerst beliebt, weil wir die glatten Strümpfe mangeln und die Leibwäsche zum Plätten fertig liefern

**Preß-Plättwäsche**  
 zu 40.3 ist unsere beste Art für helle und dunkle Stoffe. Auskünfte geben gern unsere Fachleute sowie unsere Lesende

Wir brauchen weniger Seife  
 Sie sparen Ihre Kohlen  
 Und wir waschen sauber

# HAYUNGS

Auch moderne Chemisch-Reinigung

Wir haben die Ehe geschlossen  
**Dr. Ing. Heinz Conradis**  
**Marie Luise Conradis**  
 geb. Simarf  
 Bad Grund (Harz) 3. Dezember 1939  
 Bremen

Willy Balcke  
 Margarete Balcke  
 geb. Bago  
 Vermählte  
 Bremen, den 2. Dezember 1939

**J. H. HAAKE**  
 Faulenstr. 66  
 geg. 1930 • Ruf 5 39 24  
 Anzüge, Paletots  
 von Mk. 25.- bis Mk. 70.-

**Bestecke**  
**Hafeken**  
 Bischofsnadel 3

Ihre Verlobung geben bekannt:  
**Anita Wlms**  
**Wlmsen Eickhoff**  
 Bremen  
 Langemannstr. 155  
 Empfang: 10. Dezember, 12-14 Uhr  
 Langemannstraße 155

**Elisabeth Schlotmann**  
 Heinz Itah  
 Verlobte  
 Bremen, 3. Dezember 1939  
 Gröpelinger Heerstr. 192 I.  
 Kein Empfang

Ihre vollgogene Vermählung geben bekannt:  
**Rjell Gleditsch**  
 Ingenieur  
**Marga Gleditsch**  
 geb. Herbad  
 Bremen (Blumweg), den 1. Dezember 1939  
 Böhmerstraße 1a-2

**Zent Ra-Uhren**  
 Bestecke, Schmuck  
 Goldankauf, Optik  
**Heinr. Selchert**  
 Waller Heerstraße 70 / Ruf 8 06 53

Ihre stattgefundene Verlobung geben bekannt:  
**Anita Stark**  
**Heinz Henjchen**  
 Bremen, den 2. Dezember 1939  
 Oberstraße 68/70  
 Weichstraße 16

**Lilly Schnelle**  
**Hermann Blome**  
 Verlobte  
 Bremen, 3. Dezember 1939

Ihre Vermählung geben bekannt:  
**Wilhelm Örewe**  
**Frida Örewe**  
 geb. Gortmann  
 Bremen, 2. Dezember 1939  
 Zimmerlober Str. 83  
 a. S. Kriegsmarine

**ARZTE-TAFEL**  
 Von der Reise zurück:  
**Dr. med. Fölsch**  
 Hautarzt  
 Sögestraße 46

Praxis wieder aufgenommen  
**Karl Habecker**  
 Heilpraktiker  
 Faulenstr. 124 / F. 5 37 55  
 Sprechst. 9-12, 4-8 (auß. Sonnt.)

**Richtig!**  
 alle Gold, Silber, Juwelen  
 nicht nur zu hohen, sondern  
 auch zu niedrigen Preisen  
 (Brem. 1000) verkauft  
**W. FROGH-JEWELER**

Nette kleine  
 Weihnachtstreden  
 mit Hafeken, jetzt für Sie bereit.  
 Gediegene Geschenke, die nicht  
 viel kosten und doch viel  
 Freude bereiten.  
**Hafeken**  
 BISCHOFNSNADEL 3

**radikale**  
 Vernichtung  
 von sämtlichen  
**Unzezierer**  
 Grotel & Sohn,  
 Galvinstraße 118  
 Ruf 5 22 33 und  
 5 20 10.

**Briefmarken**  
 Verkauf  
**Bestecke**  
 Briefmarken,  
 Nadeln,  
 Kataloge usw.  
**A. Heine & Co.**  
 Havelhofen 107

1 Briefmarken-  
 album, neu, Schö-  
 nel, in meine Warte,  
 Bremen, Havelhofen  
 21-10-11

**Teewagen**  
 Blumenständer  
**Nähkästen**  
 Wäschtruben  
 Sessel  
 Tische  
**Gebr. Stolle**  
 Altheppstr. 5, 7 Angerplatz 10

**Pietät - so oder so?**

Das ist Großmutter's  
 Ring, hier ein Medallion  
 von Tante Paula, hier  
 dies, dort jenes, - liebe  
 Andenken an Menschen,  
 die uns teuer waren.  
 Nun liegen diese Dinge  
 in einer Schatulle! Wie  
 oft im Jahr sehen wir  
 sie an! - Ware es nicht  
 schön, wir hätten es in  
 Schmuckstück daraus,  
 das wir dann dauernd  
 tragen! - Sprechen Sie  
 doch einmal mit uns!

**Wilhelm Frölich**  
 Juwelier  
 Papenstraße 16,  
 gegenüb. Nordd. Lloyd

**Eine Anschaffung für's Leben**  
 sind die schwerversilberten  
**Bestecke**  
 von  
**Meyer & Möbius**  
 Faulenstr. 41

**Verdunkelungsrollos**  
 in allen Größen, auch kleine  
 Rollos werden dunkel gefärbt.  
**Teppich-Diesch**  
 in allen Größen, auch kleine  
 Teppiche werden dunkel gefärbt.  
 Grotel & Sohn, Galvinstraße 118 u. 178. Ruf 5 24 57

**DUNKELHEIT!**  
 Des Abends keine Langeweile mehr durch  
 eine Lesemappe  
 Jede Woche erhalten Sie eine feste Mappe:  
 zusammensetzung mit 10 Zeitschriften von  
 30 Pennig Leihgebühr an

Bestellschein  
**K. u. K. Lesemappen**  
 Bremen, Grotel- & Sohn, Galvinstraße 117, Ruf 5 24 42  
 Schicken Sie mit unverbindl. eine Probestamppe u. Prospekt

Name  
 Adresse  
 Abtrennen und auf 3-Pennig-Postkarte kleben

## Was schenke ich zu Weihnachten?

Mehr denn je wird es darauf ankommen, praktische Geschenke von dauerndem Wert zu machen. - Mancher Einkauf wird zurückgestellt, um später nachgeholt zu werden

### Ein Geschenk, zeitgemäß, praktisch und von bleibendem Wert:

Der neue  
**Sparkassen - Geschenkgutschein**  
 der Sparkasse in Bremen

Der Beschenkte hat die Möglichkeit, jetzt Rücklagen zu machen und Einkäufe nach persönlicher Wahl und zur gegebenen Zeit zu tätigen

Zu haben in sämtlichen Kassenstellen der Sparkasse in Bremen. Die Einlösung erfolgt auch durch die Sparkassen Großdeutschlands

**Verdunkelungspapier**  
**Daniel Schad, Langenstr. 30**

**Schnell und gut arbeitet die Druckerei der Bremer Zeitung bei der Herstellung von Familien-Druckfachen**

**Wer hat noch Altgold?**

In vielen Familien liegt noch manches nicht mehr verwandtes Stück in den Schubladen. Da nützt es auch Ihnen nichts. Die Wirtschaft braucht aber alle ungenutzten Goldsachen dringend, um neue moderne Stücke daraus zu fertigen. Geben Sie mit Ihr Altgold und Ihr Silber in Ihr fähiges per Edelmetallindustrie, Gen.-B. C 3 406.

In Goldwaren und Silberwaren große Auswahl  
**Juwelier Ernst Meyer • Sögestraße 62**

Das Privat-Bankgeschäft  
**Hermann Wegmeyer**  
 Bremen, Oberstraße 1  
 (Eingang Liebfrauenstraße 24)

berät Sie gewissenhaft in allen finanziellen Fragen

Einrichtung von Scheck- und Spar-Konten  
 Gewährung von Krediten in laufender Bedienung  
 Vermögensverwaltung  
 An- und Verkauf von Wertpapieren



Durch Unfalltod im Dienst für Gott und Vaterland verlor ich meinen innigstgeliebten Mann, unseren lieben Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

**Heinz Bobrink**  
im 28. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:  
Gertrud Bobrink, geb. Kräfz  
im Namen aller Angehörigen

Bremen, den 30. November 1939  
Parallelnweg 5 / Burchardstraße 26  
Schleife darüber bekleben.

Spezielle Kranzpenden nach Parallelnweg 5 erbeten.

Die Beinhügelung erfolgt am Mittwoch, dem 6. Dezember, um 11 1/2 Uhr, im Krematorium.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegersohn, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Carl Seggermann**  
wurde heute in seinem 70. Lebensjahre nach einem raitlosen tätigen Leben durch einen sanften Tod von seinem schweren Leiden erlöst.

In tiefer Trauer:  
Frau Katharine Seggermann  
Käthe Seggermann  
Karl Pieper und Frau,  
Jenny, geb. Seggermann  
Hinrich Seggermann und Frau,  
Friedel, geb. Gieseler  
Carla Seggermann  
Karl Jöhner  
und Angehörige.

Bremen, den 1. Dezember 1939  
Begeleit, Braunshövelg.  
Dierlinger Straße 8

Von Besuchern bitten wir abzusehen.

Aufsahung im Beerdigungs-Institut "Nordlicht", S. Schomaker, Wartburgstraße 39.

Trauerfeier am Mittwoch, 10.30 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes.

Wiederum beklagen wir den Verlust eines Mitgliebes. Unser lieber

**Gustav Bartels**  
ist nach kurzem, schwerem Krankenlager verstorben. Mit ihm verlor der Chor einen Sänger, der durch 40 Jahre hindurch in unermüdlicher Treue das bellöse Lied gepreigt hat. Sein Gedächtnis wird in den Herzen seiner Überlebenden immer lebendig leben.

Gedra seinem Wirten wollen wir ihm recht zahlreich das letzte Geleit geben.

**Der Männergesangsverein der Südvorstadt**

Statt Karten

Für die herzlichste Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Enkelfalangen lagen wir allen, insbesondere Herrn Landesbischof Dr. Pic. Weidemann unseren herzlichsten Dank.

Emil Wolfe und Kinder.

Die **Notgemeinschaft** für das G. B. E. IN. v. v. a. G.

Über ein Drittel der bremischen Bevölkerung ist versichert. Die große Sterbekasse Bremens beträgt von RM. 0,50 an per Monat für die ganze Familie, und dafür wird die vollständige Bestattung ausgesetzt. Eintritt bis zum 20. Lebensjahr. Lassen Sie sich über Leistungen, Vorteile unterrichten. • Mitbewerber erwünscht. Unter Aufsicht des Reg. Bürgermeisters.

G. B. E. IN. d. m. d. H.

Bei Sterbefällen wenden Sie sich an das große und moderne Institut am Platz • Bestattung von Nichtmitgliedern wird ausgesetzt.

**Wilhelm-Decker-Haus** Ruf: 8 33 21 und 8 10 41

Heute entschlief nach kurzer, heftiger Krankheit im 61. Lebensjahre mein innigstgeliebter, herzenguter Mann, unser lieber Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel

**Hans J. Dolle**

Im Namen aller Angehörigen:  
**Elfriede Dolle, geb. Bank**

Bremen, den 2. Dezember 1939  
Weiserstraße 51.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Die Aufsahung ist im Beerdigungs-Institut "Pietät", Humboldtstraße 190, erfolgt, moßin zugedachte Kranzpenden erbeten werden.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 5. Dezember, 13.30 Uhr, im Krematorium statt.

Unser lieber, alter Chef

**Carl Seggermann**  
hat uns nach einem raitlosen Arbeitsleben unerwartet schnell verlassen.

Wir werden ihn nicht vergessen!

**Hinrich Meyerdiecks  
Segelmacherei  
und Gefolgschaft**

Bremen und Begeleit

Dankfagung

Für die innige Teilnahme an dem Hinscheiden unserer lieben, kleinen

**Karla**  
und für die unzähligen Blumen- und Kranzpenden sagen wir unseren ganz besonderen Dank.

**Paul Kording und Frau,  
Tilla, geb. Boigt  
Seinz Kording.**

Begeleit, den 1. Dezember 1939  
Sedanplatz 1.

Dankfagung

Statt Karten!

Für die erwiesene herzlichste Teilnahme an dem Beimgang unseres lieben Enkelfalangen lagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, dem Gläubigen- und Bauverein, dem Reichsbahn-Famersobstalt Bremens, dem Reichsbund der Deutschen Beamten, den Arbeitssammlern des Reichsbahn-Arbeitsgemeinschafts Schwabeschild, der W. G. B. E., sowie Herrn Landesbischof Dr. Weidemann für die tröstlichen Worte auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

**Frau Anna Kofahr  
und Kinder.**

Bremen, Dezember 1939

Dankfagung

Für die überaus vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die reichen Kranzpenden beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter und Großmutter, sprechen wir hiermit allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten sowie Herrn Pastor Krahm für die aufzählenden Worte an der Bahre unserer lieben Enkelfalangen unseren herzlichsten Dank aus.

**Paul Schmidt  
nebst Kindern und Enkelkindern.**

Unser Mitglieb,

**Paul Wölck**  
ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**W. D. W. Kreis Bremen,  
Amt für Erzieher  
(W. D. W.)  
i. B.: W. K. r. u. s. e.,  
Kreisshauptstellenleiter.**

Waller-Sterbefälle.

Heute verstarb unser langjähriges Mitglied, Frau

**Berta Emdemann**  
Auhuder Straße 61.

Die Trauerfeier findet am Montag, 10.30 Uhr, im Krematorium statt.

Im gaitliche Beteiligung bitten wir den Vorstand.

Dankfagung

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Verlaß unseres Sohnes

**Günter**  
lagen wir auf diesem Wege allen, die mit uns lühlten, unseren herzlichsten Dank.

**Familie Friedrich Harjes,  
Oberland 3, Dez. 1939**

Dankfagung

Beim Hinscheiden unserer lieben Mutter lagen wir allen Verwandten und Bekannten für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, insbesondere Herrn Pastor Kramer für die tröstlichen Worte unseren innigsten Dank.

**Familie Friedrich Kramer  
Düver Straße 6**

Dankfagung

Da es uns nicht möglich ist, für die liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Enkelfalangen jedem einzeln zu danken, sprechen wir auf diesem Wege allen, insbesondere Herrn Pastor Schwenker für die tröstlichen Worte, unseren herzlichsten Dank aus.

**Frau Heinrich Müller Wwe.,  
geb. Dohmann  
und Angehörige.**

Bremen, im November 1939  
Wültenplatz 17.

Dankfagung

Statt Karten!

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und für die schönen Kranzpenden, die uns bei dem schmerzlichen Verlust unserer lieben Enkelfalangen entgegengebracht wurden, lagen wir auf diesem Wege allen, insbesondere Herrn Pastor Wobbe für die tröstlichen Worte am Tage der Enkelfalangen, unseren herzlichsten Dank.

**Familie Friedrich Weier  
Bremen, Wültenstr. 18, den 5. Dezember 1939**

Gedra wir  
zusammenhang zusammenhang?

Das ist immer die gleiche Frage bei Bekanntgabe eines Familienereignisses. Wie gut hilft man sich da mit einer Anzeige in der

**Bremer Zeitung**

Nach kurzer und schwerer Krankheit entschlief heute morgen plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter, treufolgender Vater, unser herzenguter Bruder und Schwager

**Conrad Schröder**  
im 54. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:  
**Mily Schröder  
Mily Voller, Wwe.  
Johann Schröder und Frau**

Bremen, den 1. Dezember 1939  
Contrelcarpe 158

Die Aufsahung ist im Beerdigungs-Institut "Pietät", Humboldtstraße 190, erfolgt, moßin zugedachte Kranzpenden erbeten werden.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 5. Dezember 1939, vormittags 11.30 Uhr, im Krematorium statt.

Nachruf

Nach kurzem Krankenlager verstarb heute mein lieber, treuer Freund, mein langjähriger Teilhaber,

**Herr  
Conrad Schröder**  
im 54. Lebensjahre.

Ich verliere in dem Verstorbenen einen treuen, zuverlässigen und erfahrenen, allseits beliebten Mitarbeiter.

In dankbarer Erinnerung werde ich dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Otto Diersch  
in Firma  
Diersch & Schröder**

Bremen, den 1. Dezember 1939.

Nachruf

Unser allverehrter Chef, der Teilhaber unserer Firma,

**Herr  
Conrad Schröder**  
ist heute im 54. Lebensjahre von uns gegangen.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen allseitig um das Wohl der Firma und der Gefolgschaft besorgten Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

**Die Gefolgschaft  
der Firma  
Diersch & Schröder**

Bremen, den 1. Dezember 1939.

**Die Volkswirtschaft braucht es!**

Jedes Gramm Alt-Gold und Alt-Silber ist wertvoll, uns ebenso wie den vielen Betrieben, an die wir es weiterleiten

**Kleinert & Co.**  
Faulenstr. 36 Gen.-Nr. Av. C25 276

**Freude in jede Familie bringen**

**Heuers Leseplatten**

Für schon 25 Pf. bringen wir Ihnen jede Woche teilweise (auf 7 Tage) eine große Mappe mit vielen fahrend. deutsch. Zeitschriften ins Haus

Bestellen Sie gleich heute unverbindlich eine kostenlose Probemappe!

Bestellscheine, Firma Heuers Leseplatten, Bremen, Fedelhöfen 33, Fernruf 28014. Schicken Sie mit bitte unverbindlich eine kostenlose Probemappe

Name .....

Adresse .....

Abtrennen und auf 3 Pf. Postkarte geklebt absenden!

**Brinckmann & Lange**

**Bestecke**  
in vielen schönen Mustern.  
Einzelteile und Garnituren

**Obernstr. Ecke Sögestr.**

**Grötzsch** Langemarcksstr. 10 (Große Allee 15)

**Teppiche**  
Kokos und Haargarnläufer

**Tapeten**  
große Auswahl, sehr preiswert

**Wir beraten Sie gern**  
und ganz zwanglos bei der zweckmäßigen Verwertung Ihrer Kleiderkarre. Und wenn Sie dann Interesse haben, **schöne Kleidung in besonders guter Qualität** zu sehen oder auszuprobieren, so können wir Ihnen eine vielseitige Auswahl hervorragend aktiver **Kleider - Blusen - Mäntel - Kostüme - Hüte Pullover - Röcke - Pelze - Tücher - Schals** zeigen, die Ihnen gefallen werden. — Aber auch für das Ändern und Umbauen Ihrer Kleidung (auch von Pelzen und Hüten) machen wir Ihnen ganz unverbindlich Vorschläge. Sie finden uns stets bereit, für Sie tätig zu sein.

**Pauly & Pfeiffer**  
Bischofsnadel 14 • Seit über 75 Jahren

Decken und Deckchen sind ein willkommenes Festgeschenk

**Spitzenhaus**  
Maxie Luise Hinners  
Sögestraße 29 / Ruf 20366

Ein gutes Bild zu **Weihnachten** bereitet viel Freude!

**PHOTO-ROHSE**  
Kornstraße 22  
Waller Heerstraße 31  
Sonntags den ganzen Tag geöffnet!